



GEMEINSAM FÜR WALLENHORST DAS BESTE ERREICHEN!

# Newsletter



#WirBleibenZuhause  
#Wallenhorsthältzusammen

02/2020

MIT FRISCHEM WIND – DIE CDW/W

## Coronavirus => „Covid - 19 hat auch unsere Gemeinde im Griff“

Auch unsere wunderschöne Gemeinde Wallenhorst hat der neuartige Corona Virus ( Covid-19 ) mit voller Wucht getroffen. Das soziale Leben ist bis auf ein Minimum runtergedrosselt worden.

Viele Vereine und Verbände haben ihre Treffen und Veranstaltungen abgesagt. Schulen, Kitas und Krippen haben fast den gesamten April/Mai geschlossen. Für die heimische Wirtschaft war dieser Zustand auch ein absolute Katastrophe. Viele Einzelhändler und Betriebe durften auf Grund der Verordnung vom Landkreis Osnabrück ihre Geschäfte nicht öffnen. Nur Systemrelevante Betriebe hatten offen. Viele Mitarbeiter befinden im Homeoffice oder in Kurzarbeit.

Zeitweise herrschte ein bundesweites Kontaktverbot mit einer Abstandsregelung von 1,5m und

der Zutritt zu den Pflegeheimen ist untersagt. Mit all diesen Maßnahmen versuchte man, die Gefahr der Ansteckung gering zu halten und unser Gesundheitssystem nicht zu überfordern. Das öffentliche Leben stand weitestgehend Still.

Am 27.04.2020 wird in Niedersachsen das Tragen einer Mundschutzmaske im Nahverkehr und im Einzelhandel zur Pflicht. Ausgenommen von der Maskenpflicht sind Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr sowie Menschen mit Erkrankungen, die das Tragen einer Maske nicht erlaubten. Konkret handelt es sich um Herz-Kreislaufkrankungen. Für die Mund-Nase-Bedeckung müssen keine professionelle Atemschutzmasken genommen werden. Diese sind dem medizinischem Personal vorbehalten. Wie lange die

Maskenpflicht dauert, kann noch niemand sagen. Man gehe aber davon aus, dass diese Verpflichtung über "viele Wochen und Monate" anhalten werde.

Mit Covid-19 haben sich bei uns in Wallenhorst auch über 140 Personen angesteckt. Bei einigen war der Krankheitsverlauf relativ harmlos und bei anderen war doch schon ein schwerer Verlauf zu erkennen. Leider müssen wir auch in Wallenhorst einige Todesfälle beklagen. „Wir sind in stillen Gedanken bei den Verstorbenen und fühlen mit deren Angehörigen“.

**Für Alle Infizierten hoffen wir auf eine baldige Genesung vom Coronavirus (SARS-CoV-2).**

## BIENEN, HUMMELN, SCHMETTERLINGE & CO.



Auf der Fläche vor dem Hammer-Fachmarkt entsteht zurzeit eine Blühwiese. Bei dieser Fläche handelt es sich um eine Kompensationsfläche (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) nach den Vorgaben des § 1a Abs. 3 Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 18 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG).

Art und Umfang der Kompensationsflächen werden in einem Umweltbericht zum jeweiligen Eingriff (z.B. Wohn- oder Gewerbegebiete) festgelegt. Das Kompensationsmodell des Landkreises Osnabrück stellt die Berechnungsgrundlage für die Eingriffe bzw. die Kompensation dar.

Ein vollständiger Ausgleich im Umfeld des Eingriffsortes ist heute selten möglich, weshalb die Kompensation meist an anderer Stelle im Gemeindegebiet entsteht und umgesetzt wird. In der Vergangenheit wurden auch ökologische Werteinheiten außerhalb von Wallenhorst erworben um dort Kompensationsflächen entstehen zu lassen.

Trotz der aktuellen „Covid-19“ Situation lässt die CDW/W ihre Ziele in Umwelt u. Klimaschutz nicht aus dem Auge. Wir werden weiterhin unsere Gemeinde im Blick haben um Wallenhorst als „Klimagemeinde“ zu etablieren.

## Fraktionssitzungen in Zeiten des „Coronavirus“

Einmal wöchentlich haben sie die Mitglieder der CDW/W-Fraktion vor der Corona Pandemie zu einer Fraktionssitzung im Rathaus getroffen. Aktuelle Themen für Wallenhorst und das vorbereiten der Ausschüsse im Gemeinderat standen immer auf der Tagesordnung.

Mit dem Coronaausbruch ist alles anders. Das Rathaus ist für die Öffentlichkeit geschlossen und es herrscht in Deutschland eine Kontakt-sperre. Diese und andere Maßnahmen haben eine ordentliche Fraktionsarbeit fast unmöglich gemacht.

Die CDW-Fraktion hat dieses Problem schon frühzeitig erkannt und auf online Videokonferenzen umgestellt. So konnte die politische Arbeit, getreu dem Motto: „**Gemeinsam für Wallenhorst das Beste erreichen**“ fortgeführt werden.



# Straßensanierung in Wallenhorst

## CDW Antrag wird laufend umgesetzt!

2018 stellte die CDW Fraktion den Antrag, jährlich mehr Geld in den Haushalt einzustellen, um die teilweise stark sanierungsbedürftigen Gemeindestraßen sukzessive wiederherzurichten. Was ist inzwischen geschehen - wir ziehen eine erste Zwischenbilanz.

Die Gemeindeverwaltung nimmt das Thema sehr ernst. Alle Gemeindestraßen wurden zunächst in Augenschein genommen und nach Dringlichkeit bewertet. Dabei spielt besonders die Beschaffenheit des Kanalsystems eine wichtige Rolle. Mittels Kamerabe-fahrung wird der Zustand erfasst,

um auch hier erforderliche Sani-erungsarbeiten zu erkennen und dann auch im Vorfeld durchzuführen.

Im zweiten Schritt gibt eine Boden-sondierung Aufschluss über die Beschaffenheit der Straße. Ist der Unterbau noch tragfähig? Kommen Schadstoffe vor?

Erst dann wird eine neue Deckschicht aufgebracht. Eine unbeschädigte Asphaltdeckschicht verhindert das Eindringen von Oberflächenwasser und beugt da-durch Schäden wie Spurrinnen, Schlaglöcher und Rissen vor.

Bislang wurde eine Deckschichtsanierung in Teil-bereichen an folgenden Straßen durchgeführt: Lechtinger Kirch-weg, Moorbachstraße, Han-sastraße und in diesem Jahr am Boerskamp und am Wallenhorster Teil der Hollager Straße. Für die letzten beiden Maßnahmen wurden etwa 200.000,-Euro aus dem Haushalt der Gemeinde aufgewendet.

Weitere Straßen werden folgen und in Zukunft wird die Verwaltung auch Straßen im Außenbereich unter die Lupe nehmen. Eine lang-lebige und verkehrssichere Ober-fläche beugt einer sehr viel teureren Komplettsanierung vor.

**Wir von der CDW/W-Fraktion sind überzeugt, mit dieser In-vestition einen Beitrag zum Werterhalt unserer Straßen zu leisten.**



## So erreichen Sie uns!

### 1. Vorsitzender:

Mark Brockmeyer Tel. 05407 / 815240

### 2. Vorsitzender:

Michael Lührmann Tel. 05407 / 8091262

### Schriftführer:

Carsten Kühl Tel. 0160 / 8126135

### Kassenwart:

Gerd Unterberg Tel. 05407 / 1250

E-Mail-Adresse: [Post@cdw-wallenhorst.de](mailto:Post@cdw-wallenhorst.de)

Homepage: [www.cdw-wallenhorst.de](http://www.cdw-wallenhorst.de)

<https://www.facebook.com/cdw-wallenhorst>

Instagram: [cdw-wallenhorst](https://www.instagram.com/cdw-wallenhorst)

# Die Nahversorgung in Rulle muss gestärkt werden

Der Gemeindeverwaltung und allen im Rat vertretenden politischen Gruppen ist eine zentrale Nahversorgung in unseren Ortsteilen sehr wichtig. Sie erfüllt neben der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs auch die immer wichtiger werdende Funktion der sozialen Begegnungsstätte. Allerdings steigen auch die Ansprüche der Konsumenten bezüglich des Preises und der Auswahl und das macht es einem Anbieter mit kleiner Verkaufsfläche auch zunehmend schwer. Der Betreiber des Markant-Marktes in Rulle hat die unternehmerische Entscheidung getroffen, seine Zukunft in einem größeren Geschäft zu suchen. Wir bedauern das sehr – war doch der Markant-Markt eine Institution in Rulle.

Im Rahmen der Dorferneuerung in Rulle war und ist die Einzelhandelsentwicklung immer ein zentraler Punkt. Zwischen der Verwaltung und dem Betreiber des Markant-Marktes hat es immer Abstimmungsgespräche gegeben. Der zentrale Standort, ob an jetziger Stelle oder auf einer benachbarten Fläche ist schon optimal. Für die Verkaufsfläche allerdings ist immer konkret für das entsprechende Vorhaben eine raumordnerische Beurteilung

durchzuführen, d.h. es ist dazu legen, wie sich das Vorhaben auf andere Versorgungsbereiche im Gemeindegebiet auswirkt. Für den Lebensmittelmarkt in Rulle hätte es im Rahmen des gültigen Einzelhandelskonzeptes unserer Gemeinde mit Fortschreibung im Jahr 2018 noch Erweiterungsmöglichkeiten gegeben, aber ein Antrag wurde nie gestellt.

Aktuell brauchen wir eine Perspektive für Rulle. Im Rahmen

einer Dorferneuerung gibt es Möglichkeiten der finanziellen und planerischen Unterstützung bei Maßnahmen, die zur Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum beitragen – ein Nahversorger gehört definitiv dazu. Die Firma Bünting als Hauptvermieter und unser Bürgermeister Otto Steinkamp haben versichert, alle Anstrengungen zu unternehmen, um für Rulle eine akzeptable Lösung zu finden. Die CDW Fraktion wird diesen Prozess positiv begleiten.



## Eine „Klimaschutzsiedlung“ am Stadtweg

André Schwegmann von der CDW-Fraktion hat im Ausschuss für Umwelt, Energie, Klimaschutz und digitale Entwicklung am 28.05.2019 nach der Möglichkeit einer Klimaschutzsiedlung nach Vorbild von NRW gefragt. Flächensparendes Bauen, Vorgabe energetischer Kennzahlen, Ausrichtung der Gebäude, Nutzung der Dachflächen für Photovoltaik/ Solarthermie) sind für die CDW bei dieser Überprüfung wichtige Kriterien.

Dies wurde dann in einer Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Auf dem Tag genau ein Jahr später am 28.05.2020 liegen nun die ersten Ergebnisse

für eine mögliche Energieversorgung am Stadtweg in Rulle vor. „Ein nach Süden ausgerichtetes Gebäude wäre nach diesem Konzept optimal“, erläuterte der Umweltingenieur Karsten Reichsdorf vom Osnabrücker Planungsbüro Graw.

Eine Verschattung (durch Nachbargebäude o. Bäume) und die Orientierung (Gebäudeausrichtung) seien hingegen zwei Faktoren, die solare Erträge vermindern. Der CDW-Fraktion ist es sehr wichtig, dass das maximal verfügbare passiv-solare Potential ausgeschöpft wird. Durch eine optimierte Ausrichtung der Gebäude konnte die Bewertung

des passiv-solaren Nutzungspotentials von 79 auf 87 Prozent angehoben werden. Dies ist eine sehr gute bis herausragende Nutzung des solaren Potentials. 40 der 71 neuen Gebäude können als Passivhäuser errichtet werden.

Auf dieser Machbarkeitsstudie wird nun die Strategie entwickelt, wie ein energetischer Standard für die Neuerrichtung der Gebäude in ein Energiekonzept festzulegen ist.

Uns ist es auch wichtig, dass Aspekte der klimafreundlichen Mobilität in dem neuen Baugebiet Berücksichtigung finden. Überdachte Fahrradabstellanlagen und Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge wären hier eine sinnvolle Ergänzung. Eine Ausweitung des Carsharingsangebotes in Wallenhorst mit einem Fahrzeug im Neubaugebiet würde die Klimaschutzbemühungen abrunden.



**Gemeinsam für Wallenhorst das Beste erreichen! Die CDW wird sich weiter für ihre Belange in der Gemeinde Wallenhorst einsetzen.**